

Goodoo Landverkauf.

Anton Hadd jun. ist gesonnen, seine Farm in Goodoo, N. E. 1/4 - 28 - 41 - 25 zu verkaufen. Das Land liegt ungefähr eine Meile von der Goodoo Postoffice und der St. Benediktus Kirche in welcher Gemeinde der hochw. P. Leo, O.S.B., als Pfarrer residiert. Nebst der schönen Lage und des reichen Bodens dieses Landes ist noch besonders hervorzuheben, daß, da dasselbe sanft gegen Norden abfällt, Fröste gänzlich unbekannt sind und daher stets auf reise und reiche Erträge gerechnet werden kann. Wegen Preis und Kaufbedingung wende man sich gefl. an:

Rev. P. Leo, O.S.B., Goodoo, Sask.

Baumaterialien.

Wir haben einen vollständigen Vorrat von trockenem **Spruce-fichten-föhren-** und **Cederholz**, von der besten Qualität an Hand, auch eine vollständige Niederlage von **Fenster Rahmen, Türen, Moulding, Bau- u. Dachpapier**. Die Preise sind die niedrigsten. Wenn Sie irgend etwas in Baumaterialien gebrauchen, sprechen Sie bei uns vor.

Muenster Supply Co. Ltd.
Jos. Tembrock Muenster, Sask.
Mgr.

BRUNO HOTEL

BRUNO, SASK.

Gute Einrichtung. Aufmerksame Bedienung
Treffliche Kost. Ausgezeichnete Getränke u.
Cigarren.

S. Schwinghamer, Eigentümer.

HUMBOLDT Cement - Geschäft.

Ich empfehle mich in Herstellung von Cementarbeiten und Betonarbeiten sowie in Anfertigung von Cementbausteine, Kaminsteine, Schweinetröge sowie alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten.

Ferner halte ich stets guter Portland-Cement auf Lager.

Kostenanschläge, sowie Auskunft in allen Bauarbeiten werden gratis geliefert.

Otto Armbrust.

??

Haben Sie ein Haus zu verkaufen?

Haben Sie Land zu verkaufen?

Haben Sie Pferde zu verkaufen?

Haben Sie Vieh zu verkaufen?

Haben Sie irgend etwas anderes zu verkaufen?

Haben Sie Ländereien oder Häuser zu vermieten?

Sind Ihnen Pferde oder sonstiges Vieh fort- oder zugelaufen?

Eine kleine Anzeige im „Sankt Peters Voten“ würde da in sehr vielen Fällen schnelle Hilfe bringen

!!

was über 2 Millionen Dollars. An 3. Stelle unter den Salz produzierenden Staaten steht Ohio, das 3,851,000 Faß im Werte von \$979,000 produzierte. Kansas folgt mit einer Salzproduktion von über 2 1/2 Millionen Faß im Werte von \$962,000 und Louisiana produzierte etwas über eine Million Faß im Werte von rund \$227,000. Californiens Salzproduktion war etwa die Hälfte von der Louisianas, allein der Wert war größer. Von den übrigen Salzproduzierenden Staaten der Union kommen nach West-Virginien, Texas, Utah, Idaho, Nevada und Oklahoma in Betracht.

Politische Anzeigen.

Humboldt, Sask., den 8. Okt. 1908.
An den Redakteur des „St. Peters Vote“,
Münster, Sask.

Gehrter Herr!

Die Dominion Wahl steht nahe bevor. Mir scheint, als ob in dieser wichtigen Sache sehr wenig Interesse genommen, sehr wenig Enthusiasmus gezeigt und sehr wenig darüber in der Öffentlichkeit verhandelt würde. Verschiedene Ansichten und etwaige Mißverständnisse der Vergangenheit, die in unseren Reihen sich geltend gemacht haben, sollten vergeben und vergessen werden. Wie ein Mann sollten wir zusammenstehen und, ein gemeinsames Ziel verfolgend, sollten wir alle unsere Kräfte zusammenfassen um der gegenwärtigen liberalen Regierung unter der fähigen Führerschaft des Achtb. Sir Wilfrid Laurier, einen weiteren Termin zu sichern. Die liberale Regierung begünstigt nicht nur uns Katholiken, sondern selbst ihr Haupt, Sir Wilfrid, ist ein überzeugungsvoller Katholik und die gesunde Vernunft sagt uns, daß wir von ihm und seiner Partei eine bessere Behandlung erwarten dürfen, als von der Oppositionspartei, wenn diese das Staatsruder führen würde. Die Oppositionspartei hat auch einen Kandidaten ins Feld gestellt gegen unseren liberalen Kandidaten Dr. D. B. Neely und sie setzt alle Hebel in Bewegung um denselben in diesem Wahlkreise durchzuschieben. Wenn wir aber alle am 26. Oktober zum Stimmkasten gehen, dann werden wir unzweifelhaft unseren Kandidaten mit großer Mehrheit erwählen. Deshalb wachtet auf, meine Freunde, geht zur Wahl, gebet eure Stimme ab u. verwerft Euch auch bei euren Freunden, damit sie das Gleiche tun.

Es gibt aber auch noch einen anderen Grund warum alle Katholiken des Humboldt Wahlkreises sich an der Wahl des liberalen Kandidaten für das Dominion Parlament beteiligen sollen und das ist nach meiner Ansicht noch der wichtigste Punkt. Wenn ich die Sache recht verstehe, werden die abgegebenen Stimmen bei der Dominion Wahl als Basis für die Repräsentation bei der Nomination gelten oder besser gesagt, die Zahl der Delegaten, welche eine Wahldivision (polling Division) berechtigt ist zur nächsten Konvention, bei welcher der Kandidat für das Provinzial Parlament gewählt wird, zu senden,

hängt von der Zahl der abgegebenen Stimmen in genannter Wahldivision ab. Verhält sich die Sache nun so, dann ist es gewiß von größter Wichtigkeit, daß alle ihre Stimmen abgeben wir unsere Stärke zeigen. Wie uns allen bekannt ist, hat Dr. Neely als Provinziallegislaturmitglied resigniert und ohne Zweifel muß ein anderer für diese Stelle erwählt werden. Wenn wir alle zusammenhalten und uns einigen für einen Mann so können wir zweifellos ohne unseren eigenen Mann, einen Katholiken unseres Distriktes erwählen. Aber um dies zustande zu bringen müssen wir aus unseren Schlummer erwachen müssen unsere Stärke und Einigkeit zeigen und am 26. Okt. unsere Stimmen abgeben. Wenn wir uns nicht ansöhnen und uns nicht einigen, dann sind wir verloren. Meine Ansicht ist, daß wir früher Geschehenes vergessen und jetzt einig, Hand in Hand nach dem einen Ziele streben sollten.

In der Hoffnung, daß der „St. Peters Vote“ diese Korrespondenz in seinen geschätzten Spalten veröffentlichen werde, zeichnet Achtungsvoll, F. H.

Auf zur Urne und gebet eure Stimme am 26. Oktober dem Dr. D. B. Neely.

An den deutschen katholischen Wähler
dieses Distriktes.

Gehrter Herr!

Die Dominion Wahl steht vor der Tür. Der 26. Okt. wird entscheiden, ob die gegenwärtige liberale Regierung unter der Leitung des Achtb. Sir Wilfrid Laurier auch fernerhin das Staatsruder führen oder ob die konservative Partei triumphieren soll. Nun entsteht die Frage, ist es zum Interesse des deutschen katholischen Volkes im Humboldt Distrikte, die gegenwärtige Regierung zu unterstützen, an deren Spitze ein guter, ehrenhafter, fähiger, gläubiger Katholik, der Achtb. Sir Wilfrid Laurier steht, ein Mann der stets für unsere Rechte gekämpft, oder ist es besser, die konservative Partei zu begünstigen, die vor allem darauf bedacht ist, uns die Separatschule zu rauben? Auf keinem Fall sollten wir die konservative unterstützen, sondern die liberale Partei. Als die Provinz Saskatchewan formiert wurde, setzte die gegenwärtige liberale Regierung in der Constitution der Provinz das gegenwärtige System der Separatschulen fest und verpflichtete sich sowohl den Einwohnern der Provinz als auch der Dominion gegenüber dieses Unterrichtssystem aufrecht zu erhalten, solange sie in Macht sei. Die konservative Partei hingegen behauptet, daß dieses System den Einwohnern Saskatchewan durch den Achtb. Sir Wilfrid Laurier gegen ihren Willen aufgezwungen worden sei und dieselbe konservative Partei behauptet, daß der Provinz allein das Recht zustünde, ihr eigenes Unterrichtssystem aufzustellen und ihre eigenen diesbezüglichen Gesetze zu formieren, oder besser gesagt, sie möchte eine allgemeine Nationalische gründen, dabei

Art von Religionsunterricht aus der Schule verbannen und aus diesem Grunde wünscht sie nichts sehnlicher als die Abschaffung des gegenwärtigen Schulsystems. Das ist das Ziel, das sich die Konservativen, die man in unserer Provinz auch „Provinzrechtler“ nennt, gesteckt haben inbezug auf die Schule. Deshalb schreiten Sie am 26. Okt. mutig zur Urne und geben Sie ihre Stimme der gegenwärtigen liberalen Regierung, die uns ihr Wort gegeben hat, daß sie unsere Rechte aufrecht erhalten werde. Geben Sie ihre Stimme dem liberalen Kandidaten Dr. D. B. Neely, der unsere Interessen seit drei Jahren in der Provinzial Legislatur so redlich vertreten und sich verpflichtet hat die liberale Partei und ihren Führer, Sir Wilfrid Laurier, zu unterstützen.

Die Konservativen haben ebenfalls einen Kandidaten ins Feld und sie probieren ihr Bestes, ihren Mann durchzubringen. Es wird ohne Zweifel einen ernststen Kampf geben, aber wenn jeder liberale Wähler seine Pflicht erfüllt, zur Urne schreitet und auch alle seine Freunde dazu bewegt, so werden wir ohne Zweifel den Sieg erringen. Lassen Sie sich nicht durch Persönlichkeiten beeinflussen! Vergessen Sie alle etwaigen vergangenen Auseinandersetzungen — wenn überhaupt solche existiert haben und verhelfen Sie am 26. Oktober der liberalen Flagge zum Siege! Diese Wahl ist die erste Dominion Wahl, an der die meisten von Ihnen teilnehmen dürfen; Ihre erste Stimme wird abgegeben werden. Es ist deshalb von größter Wichtigkeit, daß Sie recht beginnen und Ihre Stimme der liberalen Regierung geben, die von Sir Wilfrid Laurier und Dr. D. B. Neely repräsentiert wird. Sie alle kennen Herrn Neely; er war in unserer Mitte von Anfang her; er ist ehrlich, redlich, offenerzig und fähig und Sie können keinen Fehler begehen, wenn Sie für ihn stimmen.

Noch ein anderer Grund, warum alle am 26. Oktober ihre Stimme abgeben sollen ist dieser: Die Zahl der abgegebenen liberalen Stimmen bei dieser Wahl wird als Basis der Repräsentation gelten für die Zahl der Delegaten, die berechtigt sein werden der Konvention für die Nomination eines liberalen Kandidaten für das Provinzial Parlament beizuwohnen. Je größer die Zahl der abgegebenen Stimmen in einer „Polling“ Division, desto größer wird die Zahl der berechtigten Delegaten bei der nächsten Nomination sein. Also gehen Sie zur Wahl und zeigen wir unsere Stärke; es wird nicht nur der liberalen Partei zum Vorteil gereichen bei dieser Wahl, sondern es wird unsere Kräfte vermehren, wenn es zu einem Kampfe kommt, sollte in der nächsten Provinz, die oder wenigstens in der Prov. Ont.

Also noch am 18. Okt. gehen Siehen Schlachta-
a Votobama Unter-
a nun ein großartiger
genannt werden. Der
den zählenden Menge hat
unbeschreiblicher Enthusiasmus
stigt. Geschützdonner und Feuer-